

AZ

Member of
ICOR **MLGS**
Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz

ARBEITERINNEN ZEITUNG

Juli 2020

Zeitung der MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz

Impressum | Kontakt | ViSdP:

Arbeiterbildung Zürich, 8000 Zürich

Mail: info@MLGS.ch | www.MLGS.ch | www.ICOR.info

Schluss mit dem Krisenchaos – die Zukunft in die eigene Hand nehmen!



In der aktuellen Coronakrise ging es plötzlich ganz schnell. In schier unvorstellbaren Mengen floss Geld. Zuvor wurde gepredigt - „kein Geld da“. Oder besser gesagt, z.B. ein Spital wird nicht daran gemessen, ob es die Bevölkerung benötigt, sondern ob es profitabel ist.

Coronakrise verstärkte Weltwirtschaftskrise

Mit der Coronapandemie wurde die bereits seit 2018 existierende Weltwirtschafts- und Finanzkrise verstärkt. Damit die Massen nicht verelenden und sich ihre Wut gegen die Regierungen richten, sich gar noch die Frage stellen, „in welchem System leben wir denn hier eigentlich? In einem kapitalistischen wo Mensch und Natur nichts wert sind?“, wurde schnell Geld in unterschiedlichster Form bereitgestellt.

Beispiel Kurzarbeitergeld

Die Kurzarbeit verzögert nur, dass die Monopole in der Weltwirtschaftskrise zu Massenentlassungen übergehen. In der Schweiz sind 36 % der Werktätigen in Kurzarbeit. Mit einer massiven Entlassungswelle ist zu rechnen und der Kampf dagegen muss organisiert werden.

Der kleine Coiffeursalon muss einen Kredit aufneh-

men und ihn wieder zurückzahlen. Die Profite, die multinationale Konzerne, jahrzehntlang aus uns herausgepresst haben, werden in der Krise dagegen nicht für die Menschen eingesetzt. Im Gegenteil, mit Kurzarbeitergeldern bekommen riesige Konzerne noch Finanzspritzen. Die Krisenlasten müssen die Massen zum Schluss bezahlen.

Kampf der Abwälzung der Krisenlasten auf unserem Rücken

Die Corona-Pandemie wird zum Rechtfertigungsszenario, um die Lasten der Weltwirtschafts- und Finanzkrise auf die Massen abzuwälzen. Bereits jetzt wird von einer Neuverschuldung von rund 80 Milliarden Franken in der Schweiz ausgegangen, was in etwa einem Jahresbudget des Bundes entspricht. Eine massive Pleitewelle, vor allem kleiner Betriebe und Selbständiger, aber auch großer Konzerne und Banken, ist zu erwarten. Der zwischenimperialistische Konkurrenzkampf verschärft sich massiv und erhöht die Kriegsgefahr.

Wir haben eine Zukunft

Im Sozialismus wird planmässig gewirtschaftet, Wirtschaftskrisen gehören der Vergangenheit an, denn der gesellschaftlich erarbeitete Reichtum gehört nicht mehr einigen wenigen Übermonopolen, Mensch und Natur stehen im Mittelpunkt, nicht mehr der Profit. *Kurzarbeitergeld nur für kleine und mittlere Betriebe! Große Konzerne sollen die vollen Lohnkosten für coronabedingte Betriebsschließungen zu 100 Prozent selbst zahlen!*

35 Std Woche bei vollem Lohn als Antwort auf Rationalisierung, Kurzarbeit und Arbeitsplatzvernichtung!

Kampf um jeden Arbeitsplatz!

Weg mit diesem überlebten kapitalistischen System- für den echten Sozialismus.